



ANZEIGE

ENTDECKEN SIE BEI DODENHOF DIE
PREMIUM KÜCHENWELT

SieMatic LEICHT TEAM 7

Rund um Ihre Küche bieten wir einen
EXKLUSIVEN SERVICE

- RUNDUM-BETREUUNG
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- DETAILLIERTE PLANUNG
- EXAKTES AUFMASS
- KOSTENLOSE LIEFERUNG
- FACHGERECHTE MONTAGE

Die WohnWelten **dodenhof**

28869 Posthausen • Tel.: 04297-36431 • www.dodenhof.de

Griechenland vor Kollaps

Athen-Brüssel. Griechenland steht schneller als erwartet vor akuten Zahlungsproblemen. Die Regierung in Athen rief die Rentenkassen und andere öffentliche Institutionen – darunter auch Kliniken – auf, ihre Geldeinlagen an den Staat abzugeben. Auch der kleinste Fehler könnte zum Zahlungsverzug führen und eine Pleite auslösen, hieß es aus Regierungskreisen. Auf die Auszahlung von Rettungshilfen der Europartner muss das klamme Land weiter warten. „Wir sind noch einen weiten Weg davon entfernt“, sagte ein EU-Verantwortlicher am Freitag in Brüssel. Rasche Beschlüsse der Eurogruppe seien nicht in Sicht. Auch die Bundesregierung dämpfte Erwartungen auf schnelle Hilfszahlungen. Die Euro-Finanzminister werden bei ihrem Treffen am Montag über die Lage in dem Krisenland beraten. Insgesamt muss Athen im März Verpflichtungen im Umfang von gut 6,85 Milliarden Euro erfüllen.

Kommentar Seite 2-Bericht Seite 4

Alles neu im Universum



Bericht Seite 11
Foto: FRANK THOMAS KOCH

ANZEIGE

Bremer Immobilien Tage 2015

HEUTE geht's los!

7. + 8. März 2015, 10–17 Uhr
Rund 50 Aussteller im FinanzCentrum Am Brill

LBS Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung
Stark. Fair. Hanseatisch.

Olympioniken erinnern sich

Bremen (fbü). Eine Olympiateilnahme ist das Allergrößte, der Höhepunkt einer jeden Sportlerlaufbahn. Das sagen Aktive aus Bremen und der Region, die den Olympischen Traum bereits erlebt haben. In unserer Serie „Fünf Ringe für Bremen“ schildern Kristina Hillmann (Hockey), Sandra Auffarth (Vielseitigkeitsreiten), Philip Zwiener (Basketball) und Adrian Crisan (Tischtennis) ihre Eindrücke. Sie berichten von der Magie im Zeichen der Ringe, von tollen Erlebnissen und Begegnungen im olympischen Dorf – und sie sprechen über ganz spezielle Momente, die ein Leben lang unvergessen bleiben. So wie Sandra Auffarth, die 2012 in London die Goldmedaille gewann und heute noch Autogrammwünsche aus China erhält.

Berichte Seite 27



Bremen rechnete mit vier Attentätern

Bewaffnetes Terror-Kommando aus Frankreich soll Dom, Domsheide und Synagoge ins Auge gefasst haben

Vier Terroristen aus Frankreich sollen am vergangenen Wochenende in Bremen die Synagoge, den Dom und die Domsheide als Anschlagsziel ins Visier genommen haben. Sämtliche Sicherheitsbehörden schweigen zu den neuen Erkenntnissen – aus ermittlungstaktischen Gründen.

VON ALEXANDER TIETZ

Bremen. Die Hinweise auf einen bevorstehenden Anschlag am vergangenen Wochenende in Bremen waren offenbar weit aus konkreter als gedacht. Nach Informationen von „Spiegel Online“ sollen vier Attentäter aus Frankreich einen terroristischen Angriff auf die Synagoge an der Schwachhauser Heerstraße, auf den Dom sowie die Domsheide geplant haben.

Die Terroristen sollten nach diesen Angaben vorgehabt haben, mit einer Air-France-Maschine aus Paris nach Bremen zu reisen – aus jener Stadt, in der Terroristen Anfang Januar einen Anschlag auf die Satirezei-

tung „Charlie Hebdo“ verübt hatten. Insgesamt waren bei den Pariser Anschlägen 17 Menschen ums Leben gekommen.

Nach Informationen von „Focus Online“ gehört die französische Gruppe mutmaßlich der Terrormiliz IS an. Am 26. Februar sollen die Männer Kontakt zum 39-jährigen Libanens Mohamed M. aufgenommen haben, der im Mittelpunkt von Ermittlungen in Bremen steht und laut „Focus“ einen Waffendeal mit dem Miri-Clan abgeschlossen haben könnte.

Nach offiziellem Kenntnisstand soll der 39-jährige Bremer im Oktober vergangenen Jahres mit Hilfe eines kurdisch-libanesischen Familienclans an 60 Uzi-Maschinenpistolen und Automatikpistolen Kaliber 38 gekommen sein. Ebenso soll er seit Ende Februar mit vier Personen in Kontakt stehen, die ebenfalls über Waffen verfügen, unter anderem über zwei Kalaschnikow-Gewehre und mehrere Faustfeuerwaffen. Die Ermittlungen legen nahe, dass es sich bei diesen vier Männern um die französischen Terroristen handelt. Der 39-Jährige wiederum soll einen Teil der Waffen an Personen weitergegeben haben, die dem Islamischen Kulturzentrum (IKZ) am Breitenweg nahestehen. Weil außerdem der Verdacht bestand, dass sich die vier Attentäter aus Frankreich seit Freitag vergangener Woche im Gebäude des IKZ aufgehalten hatten, hatten Spezialkräfte am Sonnabend die Moschee gestürmt. Die Durchsuchung verlief jedoch erfolglos.

Ob Synagoge, Dom und Domsheide tatsächlich Anschlagszielen waren, ob sich die Terroristen überhaupt in Bremen aufgehalten haben oder ob der Miri-Clan wirklich in den Waffendeal verwickelt war: Zu sämtlichen Details hüllen sich die Bremer Sicherheitsbehörden derzeit in Schweigen. Innenbehörde, Staatsanwaltschaft, Verfassungsschutz und Polizei verweisen darauf, die aktuellen Ermittlungen nicht gefährden zu wollen.

Die Gefahr eines terroristischen Anschlags besteht offensichtlich weiter. Laut

einer Sprecherin der Polizei gebe es in Bremen und im gesamten Bundesgebiet „eine sehr ernst zu nehmende Gefährdung durch islamistisch motivierten Terrorismus“.

Nach Angaben der Polizeisprecherin prüfen die Sicherheitsbehörden „alle eingeschlossenen Hinweise einzelfallbezogen“ und ergreifen gegebenenfalls „erforderliche Maßnahmen“. Nach wie vor könne nicht ausgeschlossen werden, dass die verdächtigen Franzosen und die Waffen in Bremen sein. Die Fahndung läuft laut Polizeisprecherin deshalb unvermindert weiter.

Für eine bessere Gefahrenabwehr stocken die Verfassungsschutzbehörden bundesweit ihr Personal auf. Nach einem Bericht des „Spiegel“ soll das Bundesamt für Verfassungsschutz 261 neue Stellen bekommen. Darüber hinaus sollen an kommendem Jahr weitere Experten für den Anti-Terror-Kampf eingestellt werden. In Bremen sind nach Angaben des Nachrichtenmagazins zehn zusätzliche Verfassungsschützer vorgesehen. Kommentar Seite 2

Illegal Straße muss wohl weg

Bensersiel. Der Bau der kommunalen Entlastungsstraße rund um das beschauliche Hafendorf Bensersiel – aber leider auch mitten durch ein Vogelschutzgebiet – war rechtswidrig. So befand es das Bundesverwaltungsgericht. Um einen drohenden Rückbau abzuwenden, hatte die Landesregierung schon im vergangenen Frühjahr eine Ausweitung des Schutzgebiets eingeleitet – eine Art Kompensationsangebot an Brüssel, von dem sich allerdings erst noch herausstellen muss, ob die EU mitspielt. Unterdessen hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg eine neue Hürde für die Rettung der illegalen Straße aufgerichtet. Sein Urteil läuft darauf hinaus, dass der ursprüngliche Grundbesitzer, dem die erforderlichen Grundstücke im Laufe des Straßenausbaus abgenommen wurden, sein Eigentum zurückerhalten muss. Das geht aber nur bei Abriss der Straße. Bericht Seite 16

Forschen für gesundes Essen

Bremervorstadt. Der 7. März ist zum „Tag der gesunden Ernährung“ erklärt worden. Er wurde 1998 durch den Verband für Ernährung und Diätetik eingeführt und soll mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen auf die Bedeutung der Ernährung aufmerksam machen. In Bremervorstadt forscht zum Beispiel das Netzwerk Natfood wie unter anderem Lebensmittel ohne Zusatzstoffe möglichst umweltschonend produziert werden können. Um den Ansprüchen der Verbraucher gerecht zu werden, steht die Lebensmittelindustrie vor der Herausforderung, innovative Verfahren und Technologien zu entwickeln, um Lebensmittel so natürlich wie möglich herzustellen, sagt Kirsten Buecherer – sie forscht als Lebensmitteltechnologin für Natfood. Um künstliche Zusatzstoffe zu verbannen, könnten nach ihrer Meinung etwa Malzkügelchen eingesetzt werden, die als Geschmacksträger dienen. Bericht Seite 19

Terroristen töten mehr als 90 Dorfbewohner in Nigeria

gen, größere Gebiete von den Islamisten zurückzuerobern.

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) teilte mit, mehr als 1,2 Millionen Nigerianer seien im Land auf der Flucht. Die meisten von ihnen seien durch die Gewalt von Boko Haram vertrieben worden. Etwa ein Zehntel sei vor Stammesfeinden geflohen. Rund 200 000 Menschen hätten sich zudem in den Nachbarländern Kamerun, dem Niger und Tschad in Sicherheit gebracht, erklärte die IOM in Genf. Besonders schlimm ist die Lage im nordöstlichen Bundesstaat Borno, in dem auch der überfallene Ort Njaba liegt. Die Terrorgruppe hat dort ihr Hauptquartier und kontrolliert weite Teile der Region.

Im Irak haben die Dschihadisten der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) ihr Zerstö-



Nigerianische Truppen vor einem Panzer, den Boko-Haram-Kämpfer zurückließen. Foto: DPA

lungswerk in der historischen Ruinenstadt Nimrud fortgesetzt. Nach Angaben des irakischen Tourismusministeriums und der Antikenverwaltung begannen die Extre-

misten damit, die wertvollen Ruinen der assyrischen Stadt mit Planieraußen zu zerstören. Das Ausmaß der Zerstörung sei noch unklar. Demnach wurden auch Lastwagen vor Ort gesichtet, die womöglich zum Abtransport von Kunstgegenständen verwendet wurden. Die Extremisten stehen im Verdacht, sich teilweise durch den Verkauf von archäologischen Fundstücken aus Gräben und Museen zu finanzieren.

Unterdessen haben die irakischen Streitkräfte am fünften Tag ihrer Offensive gegen den IS nach eigenen Angaben den strategisch wichtigen Ort Al-Dur südlich der Stadt Tikrit unter ihre Kontrolle gebracht. Das meldete das irakische Staatsfernsehen unter Berufung auf die Militärführung. Eine unabhängige Bestätigung der Eroberung gab es aber nicht.

VERMISCHTES

Kümmert gibt Rätsel auf

Hannover. Mit dem überraschenden Verzicht auf den Start beim Eurovision Song Contest hat Vorentscheid-Sieger Andreas Kümmert Rätselraten über sein Motiv ausgelöst.

Es wird spekuliert, ihm sei der Rummel zu groß geworden. Kümmert selbst war am Freitag abgetaucht. Deutschland wird nun am 23. Mai in Wien von Newcomerin Ann Sophie vertreten. Im Internet sorgte der Fall für eine Welle an Kommentaren. Seiten 2 und 8

SPORT

Petersen will tauschen

Bremen (odo). Einigermaßen überrascht ist der Stürmer Nils Petersen in der Winterpause von Werder an den Liga-Konkurrenten SC Freiburg ausgeliehen worden. Nun kommt es zum Duell der beiden Klubs – und Petersen, derzeit noch verletzt, gibt im Interview zu, dass er gerne etwas tauschen würde: Er würde den Freiburger Pokalsieg im Achtelfinale hergeben für die 30 Punkte, die der SV Werder in der Bundesliga schon gesammelt hat. Der SC Freiburg steht derzeit bei 22 Punkten. Seite 25

FUSSBALL AKTUELL

VfB Stuttgart – Hertha BSC Berlin 0:0

WIRTSCHAFT

Engelhard erhält Auszeichnung

Bremen (pha). Karl Engelhard, der Generalbevollmächtigte von Hellmann Worldwide Logistics in Bremen, ist am Freitag im Rathaus der Hansestadt mit der Europäischen Verdienstmedaille in Gold des gemeinnützigen Wirtschaftskomitee Deutschland ausgezeichnet worden. Die Medaille wird für wirtschaftlich-soziale Leistungen im Sinne der sozialen Marktwirtschaft sowie für karitative Verdienste verliehen. Seite 17

WETTER



Frühlingshaftes Wochenende
Die Hochdruckwetterlage über Südwest-, Mittel- und Osteuropa sorgt für ruhiges und weitgehend trockenes Wetter.

Das ausführliche Wetter finden Sie auf Seite 8 und jederzeit aktuell auf dem Online-Portal des WESER-KURIER unter: www.weser-kurier.de/wetterkontor/aktuell

INHALT

Beruf & Karriere	S 1
Familienanzeigen	14, 20
Fernsehen	30
Immobilien & Wohnen	11
Lesermeinung	4
Rätsel & Roman	5
Veranstaltungsanzeigen	6
Heute mit Fahrzeugmagazin On Tour	

H 7166 • 28189 BREMEN



FOTO: KUHÄUPT

Seiten 2 und 8